



Starnberg, 19.11.2021

Der nächste Aktien-Fa(a)ng



René Maushammer
Portfoliomanager der TOP
Vermögen AG in Traunstein.

Das rasante Wachstum der Aktien von Facebook, Amazon, Apple, Netflix und Google trugen in den vergangenen Jahren erheblich zu den positiven Ergebnissen der großen US-Börsenindizes bei. Doch solche Kursgewinne könnten gerade jetzt auch Aktien einer ganz anderen Branche bevorstehen, so Vermögensverwalter René Maushammer.

Die fünf US-amerikanischen Technologieunternehmen Facebook, Amazon, Apple, Netflix und Google sind in Fachkreisen auch als FAANG bekannt. Facebook heißt jetzt zwar Meta, Google schon seit längerem Alphabet – also müsste es streng genommen MAANA-Aktien heißen. In der Börsensprache bleibt es bei FAANG. Die Unternehmen machten Anleger große Freude und so mancher mag beim wehmütigen Blick in den Börsenrückspiegel sinnieren: „Hätte ich nur vor einigen Jahren schon investiert, dann könnte ich mich nun über satte Kursgewinne freuen“. Er übersieht möglicherweise Anlagechancen, die sich direkt vor ihm auftun.

Ob genau diese fünf Aktien ihren fulminanten Lauf in gleicher Weise in den nächsten Jahren fortsetzen, werden wir sehen. Es gibt aber Sektoren, in denen Unternehmen mit ihren Produkten und Dienstleistungen unser Leben ebenso revolutionieren werden, wie es die FAANG-Gruppe getan hat.

Die Rede ist von „Digital Health“. Die Verbindung des ohnehin vielversprechenden Anlagesektors „Gesundheitswesen“ mit dem Megatrend „Digitalisierung“ bedeutet grundlegende Veränderungen unserer Lebensbereiche. Ohne Frage wird dieser Wachstumsmarkt durch Geschäftsmodelle der FAANG-Unternehmen befeuert. Der Digital-Health-Sektor ist jedoch weitaus jünger und damit deutlich wachstumsstärker.

Denn der Digitalisierungsgrad des Healthcare-Sektors ist, wohlwollend bezeichnet, immer noch sehr analog. Wie damals beim Start der FAANG-Firmen entstehen durch die Digitalisierung im Gesundheitsbereich völlig neue Geschäftsmodelle und Märkte mit sehr hohem Wachstumspotenzial. Beispiele dafür sind Krankenhaus-IT, Robotik, künstliche Intelligenz, diverse Services auf mobilen Geräten und Telemedizin, wie sie etwa bei psychosomatischen Behandlungen Verwendung findet.



Die Corona-Pandemie hat wie ein Katalysator die Entwicklungen auf diesem Gebiet beschleunigt, sodass wir sicher sagen können: Die Digitalisierung des Healthcare-Sektors ist nicht mehr aufzuhalten. Demografische Veränderungen, die Alterung der Gesamtbevölkerung und gestiegene Ansprüche der Patienten verlangen nach digitalen Lösungen, die höchste Qualität mit Kosteneffizienz verbinden.

Gleichzeitig beschränken Regulierungen und hohe Qualitätsanforderungen das Risiko allzu riskanter Geschäftsmodelle und technologischer Fehlentwicklungen.

Mehr noch: Der Sektor ist weitgehend konjunkturunabhängig. Wir alle wünschen uns bestmögliche und zugleich bezahlbare medizinische Behandlungsmethoden, egal, ob sich die Konjunktur eines Landes oder Kontinents gerade besonders günstig oder ungünstig entwickelt.

Um diesem Megatrend Rechnung zu tragen, empfehlen wir die Berücksichtigung qualitativer Digital-Health-Unternehmen und Investmentfonds im Aktiendepot. Die konkrete Auswahl vielversprechender Titel delegiert man dabei am besten an einen unabhängigen Wertpapierexperten.